

Plön / Bosau

Hier zu Hause

45 Linden in der Kontrolle

PLÖN Bei einer Baumkontrolle in der barocken Lindenallee und entlang der Reitbahn wurden bei insgesamt 45 Linden Totholz und bruchgefährdete Äste in den Baumkronen festgestellt, teilte die Stadt Plön mit. Eine Baumpflegefirma werde neben Verkehrssicherungsmaßnahmen auch den Einbau einer Kronensicherung in einer Linde vornehmen. Die Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen werden am heutigen Donnerstag, 28. August, und Freitag, 29. August, vorgenommen. Während dieser Maßnahmen wird es zeitweise zu Behinderungen in der Lindenallee und an der Reitbahn kommen.

Ein Chor reist um die Welt

BOSAU Der Chor der Volkshochschule Bosau, oftmals als „Bosauer Chor“ bezeichnet, lädt zu seinem zweiten Konzert und damit eine Reise um die Welt ein. Es findet am Sonntag, 31. August, ab 16 Uhr im Saal des Bosauer Gemeindehauses bei freiem Eintritt statt. Es werden auch Texte zum Schmuzzeln und Nachdenken vorgelesen und jeder ist auch zum Mitsingen einzelner Lieder eingeladen. Der rein weibliche Chor steht unter der Leitung von Julia Rebecca Paul. Neue Sängerinnen sind stets willkommen. Die Proben sind montags um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

Plön spricht eine Woche Chinesisch

30 Gastschüler aus dem chinesischen Xinhe sind für eine Woche an der Gemeinschaftsschule am Schiffsthal zu Gast

PLÖN In Plön treffen in diesen Tagen zwei Kulturen aufeinander: die chinesische und die deutsche. Zu Gast der Schule am Schiffsthal sind derzeit 30 Schüler mit ihren Lehrern aus der Schule in der Kleinstadt Xinhe aus der Partnerprovinz des Landes Schleswig-Holstein Zhejiang. Am morgigen Freitag reisen sie schon wieder ab.

Essen mit Messer und Gabel statt mit Stäbchen steht für die Chinesen in Deutschland auf dem Programm. Bevor sie am Freitag in Plön eintrafen, durchreisten sie das europäische Ausland, waren in Paris, Amsterdam oder Luxemburg, sagte Ellen Gruhn, Leiterin der Schule am Schiffsthal. Der Kontakt zu den Chinesen sei über das Schulamt und die deutsch-chinesische Gesellschaft in Wiesbaden hergestellt worden, die auch mit Yang Liu eine Dolmetscherin stellte.

Eigentlich hatten 80 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 und 17 Jahren aus China Interesse am Besuch in Plön, sagte Ellen Gruhn. 30 konnte man bei deutschen Gasteltern in Plön und Umgebung unterbringen. Sie nehmen am Unterricht teil, bewunderten bereits das duale Ausbildungssystem am Regionalen Berufsbildungszentrum, feierten beim Stadtbuchfest oder machten Stadtführungen in Lübeck und Plön. Morgen schon geht es nach einer Woche in Deutschland wieder nach China.

„Die Mädchen und Jungen sind begeistert von der Natur und den Seen. Die Luft ist



Bürgermeister Jens Paustian empfing gestern im Rathaus 30 Schüler aus China mit ihren Betreuern.

MICHAEL KUHR

hier einfach wunderbar“, sagte Yang Liu. Dass sich alle Menschen in Plön grüßen und die Deutschen so viel Wert auf Umweltschutz legen, fasziniert die Schülerinnen und Schüler aus Xinhe. Der Unterricht an der Schule am Schiffsthal lasse viel Spielraum für eine Zusammenarbeit und hat einen hohen Anteil an Projekten. In China werde nur vom Lehrer das Wort im Unterricht geführt und die Schüler hörten zu. Die Chinesen wollen andere Methoden kennen lernen und aus dem deutschen Bildungssystem lernen, sagte Yang Liu. Verwundert seien sie auch über die geringen Klassenstärken.

Gestern nun waren die chinesischen Gäste zum Empfang bei Bürgermeister Jens Paustian im Rathaus. Der bedauerte, dass es noch keine

„Die Mädchen und Jungen sind begeistert von der Natur und den Seen.“

Yang Liu
Dolmetscherin

Fahne aus China im Rathaus gebe, versprach aber, das bei künftigen Besuchen zu ändern. Dass Paustian als Freund der Kurzwelle sogar Radio Peking International hört, quittierten die Schüler mit bravem Applaus. Ihre

Lehrer und Paustian tauschten Gastgeschenke aus. Der Lehrer aus China lobte die schöne Landschaft, sehr freundliche Plöner, nette Lehrer und Schüler.

Bürgermeister Paustian geriet ins Visier der chinesischen Fotografen, als er seine Amtskette umlegte. „Das mache ich nur bei ganz besonderen Anlässen“, wertete er den Besuch der Chinesen. „Ohh und Ahh“ hörte man, als er das „Goldene Buch“ der Stadt und seine Bedeutung zeigte.

Sehr wissbegierig zeigten sich die chinesischen Schüler im Rathaus. Sie wollten wissen, wie Plön es schafft, dass alles so geordnet und sauber ist, welche Vereine es in der

Stadt gibt und was die Schüler nachmittags außerhalb der Schule machen. Beeindruckt zeigten sich die Chinesen von den alten, prachtvollen und harmonisch angeordneten Häusern in der Altstadt. Sie interessierte, wovon die Menschen in der Stadt leben, wer überhaupt die Stadtverwaltung kontrolliert und ob es auch zu Enteignungen von Land kommt. Erstaunt zeigten sich die Chinesen, die in der Woche in ihrer Schule leben, von der täglichen Schülerbeförderung in Deutschland. Jede in die chinesische Sprache übersetzte Antwort von Bürgermeister Paustian wurde mit Applaus bedacht. Michael Kuhr

Spitzenchor in Plön zu Gast



PLÖN Der Motettenchor Speyer tritt gemeinsam mit einem Instrumentalensemble am kommenden Sonnabend, 30. August, um 20 Uhr in der Nikolai-Kirche Plön auf. Geboten wird ein Konzert mit Werken von Schütz, Hammer-Schmidt, Telemann, Mozart, Durufle aber auch chorische Jazzmusik von Johannes Michel.

Der Motettenchor Speyer ist einer der Spitzenchöre seiner Region. Unter der Leitung von Marie

Theres Brand hat er Preise unter anderem beim Landes-Chorwettbewerb errungen oder hat für Rundfunk- und Fernsehaufnahmen gesungen. Konzertreisen führten den Chor in viele europäische Länder aber auch nach Jamaika und China. Das Streichorchester wird angeführt von Rüdiger Debus, Konzertmeister des Kieler Philharmonischen Orchesters. Der Eintritt beträgt 8 Euro (ermäßigt 5 Euro). oha

Majestäten sind Manfred Paul und Renate Schuch

GREBIN Beim Schützenfest des 122 Jahre alten Traditionsvereins auf dem Sportplatz wurden Manfred Paul und Renate Schuch zu den neuen Majestäten ausgerufen. Paul schaffte 30 Treffer auf der Schießscheibe. Renate Schuch erwies sich beim Fisch- und Taubenpicken als glückliche Gewinnerin.

Das Grebener Schützenfest begann unter Leitung des Vorsitzenden Klaus Steffens mit der Abholung des amtierenden Schützenkönigs Karl Schuch „Kol de Schoolmeister“ aus Görnitz. Da der direkte Anmarschweg vom Vereinslokal zum Frühstück beim König etwas lang ist, nahmen die Schützen nach einer kleinen Runde durch Grebin einen Trecker mit Anhänger zur Hilfe. Vorher hatten bereits die Schützenschwestern des Hofstaates die Schützenkönigin Regina Benecke aus ihrem Haus in Grebin abgeholt und in einem geschmückten Wohnmobil zum Schützenkönig nach Görnitz gefahren.

Danach ging es zum Sportplatz, um das neue Königspaar



Die Majestäten Renate Schuch und Manfred Paul.

und die Sieger in den anderen Wettbewerben zu ermitteln. Während die Schützenbrüder mit dem Schrotgewehr auf den Fuchs schießen, ermitteln die Schützenschwestern beim Fisch- und Taubenpicken die neue Königin. Als erstes stand mit Renate Schuch aus Görnitz die neue Königin fest. Die 55 Jahre alte Mutter von fünf Söhnen ist Ehefrau des Vorjahreskönigs Karl Schuch und ist wie dieser über 35 Jahre im Verein aktiv.

Spannend verlief die Kür des neuen Schützenkönigs bis Manfred Paul mit 30 Treffern

zum besten Schrotschützen und damit neuen Schützenkönig des Grebener Schützenvereins ausgerufen wurde. Der 61 Jahre alte Vorruchständler hat lange Zeit im Vorhars gelebt bevor er im Mai 2008 nach Görnitz kam und auch alsbald in den Schützenverein eintrat. Im Juli ist er mit seiner Frau nach Eutin gezogen und wird im nächsten Jahr von dort abgeholt.

Mit 27 Treffern wurde Jupp Müller aus Grebin Zweiter vor Henning Schuch aus Görnitz. Schuch sicherte sich so den erstmals vergebenen Jung-

schützenpokal, den sein Vater als Vorjahreskönig gestiftet hatte. Beim Luftgewehrschießen hatte Lukas Techau die Nase vorn. Der 13-jährige Grebener gewann nicht nur den Jugendpokal, sondern auch den Wettbewerb vor Sönke Schuch und Lars Feyerabend. Jutta Burmeister aus Grebin gewann als treffsicherste Schützin den Damenpokal. Das erstmals ausgetragene Glücksschießen auf die umgedrehte Scheibe gewann Hans Werner Löhdorf vor Marlen Degner und Klaus Steffens.



Ergatterten die begehrten Schützen-Pokale: (von links) Jutta Burmeister, Henning Schuch und Lukas Techau.

FOTOS: HFR